

Martin Gottfried

Vorname: Gottfried

Nachname: Martin

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Solist:in

Genre: Neue Musik Elektronik

Instrument(e): Viola Violine

Geburtsjahr: 1944

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2011

Sterbeort: Wien

Stilbeschreibung

Spezielles Interesse: Computermusik und Klangästhetik, Entstehung und Entwicklung von Tonsystemen, Verschmelzung von konkreten und synthetischen Klängen (fraktale Synthese), dynamische Strukturmuster im n-dimensionalen Raum (mathematische Spiegelungen), Musikvisualisierung (Komposition - Musik - Bild), Kommunikation und Musikpräsentation sowie Musikkultur und Musikernachwuchs in Österreich.

Gottfried Martin (1995), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 720.

Auszeichnungen

1971 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Abgangspreis

1995 *Amt der Salzburger Landesregierung* Goldenes Verdienstkreuz

1998 *Republik Österreich* Verleihung des Berufstitels "Professor" durch den Bundespräsidenten Thomas Klestil

2003 Auszeichnung mit dem Adobe Design Achievement Award in Berlin

2005 *Republik Österreich* Verleihung des Silbernen Verdienstkreuzes durch Bundespräsident Dr. Fischer

Ausbildung

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Violine [Pichler Günter](#)

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Violine [Samohyl Franz](#)

1958 - 1971 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Unterricht bei Karl Stierhof; Diplomprüfung im Konzertfach Viola mit Auszeichnung Viola

1980 - 1984 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Elektroakustik

1981 - 1985 [Technische Universität Wien](#) Wien Mikroprozessortechnik

Wien EDV-Ausbildung bei Hewlett & Packard

Studium der Bildhauerei (Rudolf Schwaiger), Studium der Grafik (Prof. Stukkhard)

Tätigkeiten

1958 von diesem Zeitpunkt an verschiedene Engagements als Solist auf Wiener Theater Bühnen

1963 [Wiener Staatsoper](#) Wien Engagement im Wiener Junioren-Orchester

1966 - 1970 [Volksoper Wien](#) Wien Engagement im Orchester

1970 - 2010 [Wiener Staatsoper](#) Wien Engagement als Bratschist im Orchester

1971 von diesem Zeitpunkt an intensive Beschäftigung mit zeitgenössischer, österreichischer Musik (insbesondere der Viola-Literatur)

1974 - 2010 [Wiener Philharmoniker](#) Wien Engagement als Bratschist im Orchester

1984 [Gesellschaft für Elektroakustische Musik Österreich](#) Wien Gründungsmitglied

1984 - 1989 Wien Initiator und Organisator des Internationalen Symposiums für elektronische Musik (Acustica)

1985 - 1988 [Gesellschaft für Elektroakustische Musik Österreich](#) Wien Präsident

1985 - 2010 [Wiener Philharmoniker](#) Wien Berufung in den Verwaltungsausschuss

1986 Wien Gründung des Studios Multi-Media-Sound

1986 [Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#) Wien Einladung der wissenschaftlichen Sektion der Herbert von Karajan Stiftung zum Symposium MUSIK-GEHIRN-Computer

1986 von diesem Zeitpunkt an Forschung in der Computermusik unter der speziellen Prämisse von "deterministic chaos" und Fraktalen, sowie allgemeine, nichtlineare, dynamische Prozesse in der Musik

1992 [Weltausstellung/Exposition Mondiale \(EXPO\)](#) Sevilla Teilnahme bei "Austrian Soundscape"

1992 - 2001 [Wiener Staatsoper](#) Wien Betriebsratsvorsitzender des Orchesters

1993 [GdG-KMSfB - Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe](#) Wien Mitglied im Fachgruppenausschuss

1993 von diesem Zeitpunkt an spezielle Beschäftigung mit neuen Musikpräsentationsformen, sowie mit audiotativen und visuellen Kommunikationsstrukturen

1994 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Wien Mitglied des Arbeitskreises

1995 [GdG-KMSfB - Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe](#) Wien Wahl in

das Präsidium, in den Bundesvorstand und zum stellvertretenden Vorsitzenden (Sektion Musik)

Studienreisen nach Burma, Java, Bali, Sulawesi, Nordthailand, Westtibet, Kaschmir, Ladakh etc.

insgesamt 23 Einzel- und Gruppenausstellungen mit Grafik und Bildhauerei (bspw. in der Kassenhalle der Bank Austria am Hof/Wien) etc.

Aufträge (Auswahl)

[Weltausstellung/Exposition Mondiale \(EXPO\)](#) Kompositions- und Organisationsauftrag der Bundeswirtschaftskammer

Aufführungen (Auswahl)

[Absolute Musik](#)

Festivals und Rundfunkanstalten im In- und Ausland

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): MARTIN Gottfried. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 97.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): MARTIN Gottfried. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 720–721.